

signa insunt ex quibu' coniectura facile fit,
 duo quom idem faciunt saepe, ut possis dicere
 »hoc licet inpune facere huic, illi non licet«,
 non quo dissimili' res sit sed quo is qui facit.
 quae ego inesse illis video, ut confidam fore
 ita ut volumu'. video sapere intellegere, in loco
 vereri, inter se amare: scire est liberum
 ingenium atque animum: quovis illos tu die
 redducas. at enim metuas ne ab re sint tamen
 omissiores paullo. o noster Demea,
 ad omnia alia aetate sapimus rectius;
 solum unum hoc vitium adfert senectus hominibus:
 adtentiores sumus ad rem omnes quam sat est:
 quod illos sat aetas acuet. *DE.* ne nimium modo
 bonae tuae istae nos rationes, Micio,
 et tuos iste animus aequo' subvortat. *MI.* tace:
 non fiet. mitte iam istaec; da te hodie mihi:
 exporge frontem. *DE.* scilicet ita tempu' fert:
 faciundumst. ceterum ego rus cras cum filio
 cum primo luci ibo hinc. *MI.* de nocte censeo:
 hodie modo hilarum te face. *DE.* et istam psaltriam
 una illuc mecum hinc abstraham. *MI.* pugnaveris:
 eo pacto prorsum illi adligaris filium.
 modo facito ut illam serves. *DE.* ego istuc videro,
 atque ibi favillae plena, fumi ac pollinis
 coquendo sit faxo et molendo; praeter haec
 meridie ipso faciam ut stipulam colligat:
 tam excoctam reddam atque atram quam carbost. *MI.*
 placet:
 nunc mihi videre sapere. atque equidem filium
 tum, etiam si nolit, cogam ut cum illa una cubet.
DE. derides? fortunatu's qui isto animo sies.

825

830

835

840

845

850

denen man leicht Schlüsse ziehen und letztlich sagen kann:
 wenn zwei dasselbe tun, der eine darf's, der andere nicht.⁴⁸
 Das Tun ist gleich, im Täter liegt der Unterschied. [825] Was
 ich an unseren Söhnen sehe, ist so, daß ich vertraue, sie wer-
 den, wie wir wollen: Ich sehe, Geschmack und Einsicht ha-
 ben sie, auch Ehrfurcht dort, wo es sich ziemt. Sie sind ein-
 ander gegenseitig zugetan. Man kann erkennen, ihr Geist
 und Herz sind edel. Jeden Tag, an dem du willst, wirst du
 sie zügeln können. Doch fürchtest du, sie würden mit dem
 Geld [830] etwas zu lässig umgehen. Ach, Demea, für
 alles andere machen uns die Jahre klug, nur diesen einen
 Fehler bringt den Menschen das Alter mit: wir alle nehmen's
 mit dem Geld dann zu genau; und auch bei ihnen wird das
 Alter diesen Trieb entwickeln.
Demea. Wenn nur nicht, [835] Micio, deine schönen Über-
 legungen und dieser Gleichmut uns am Ende völlig ruinieren.
Micio. Sei still: bestimmt nicht. Und jetzt Schluß damit!
 Schenk dich für heute mir, entfurchte deine Stirn!
Demea. Nun ja; ich muß wohl, da die Stunde es ver-
 langt.⁴⁹ Doch morgen gehe ich von hier aufs Land mit mei-
 nem Sohn [840] beim ersten Sonnenstrahl!
Micio. Von mir aus schon bei Nacht: Nur heute mach dich
 heiter.
Demea. Und diese Harfenspielerin nehm ich auch mit
 mir.
Micio. Vortrefflich⁵⁰: denn auf diese Weise bindest du
 den Sohn dort sicher fest. Nur Sorge, daß du sie bewachst.
Demea. Da soll's nicht fehlen. [845] Ich sorg dafür, daß
 sie vom Kochen und vom Mahlen voll Asche wird, voll Ruß
 und Mehl. Dann schick ich sie in praller Mittagshitze zum
 Ährenlesen: die soll mir verbrennen, bis sie schwarz wie
 Kohle wird.
Micio. Bravo, du hast's erfaßt. Und ich würd dann den
 Sohn, [850] auch wenn er nicht will, dazu zwingen, mit ihr
 ins Bett zu gehen.
Demea. Du machst dich lustig? Glückliche, wenn man sol-
 che Laune hat. Ich aber fühl's als Last . . .

ego sentio . . . *MI.* ah pergisne? *DE.* iam iam desino.
MI. i ergo intro, et quoi reist ei rei hunc sumamus diem.

V, 4

Demea.

Numquam ita quisquam bene subducta ratione ad vitam
fuit
quin res aetas usu' semper aliquid adportet novi, 855
aliquid moneat: ut illa quae te scisse credas nescias,
et quae tibi putaris prima, in experiundo ut repudies.
quod nunc mi evenit; nam ego vitam duram quam vixi
usque adhuc
iam decurso spatio omitto. id quam ob rem? re ipsa
repperi 860
facilitate nil esse homini meliu' neque clementia.
id esse verum ex me atque ex fratre quoivis facilest noscere.
ill' suam semper egit vitam in otio, in conviviiis,
clemens placidu', nulli laedere os, adridere omnibus;
sibi vixit, sibi sumptum fecit: omnes bene dicunt, amant. 865
ego ille agresti' saevo' tristi' parcu' truculentus tenax
dixi uxorem: quam ibi miseriam vidi! nati filii,
alia cura. heia autem, dum studeo illis ut quam plurimum
facerem, contrivi in quaerundo vitam atque aetatem meam:
nunc exacta aetate hoc fructi pro labore ab eis fero, 870
odium; ille alter sine labore patria potitur commoda.

Micio. Du fängst schon wieder an?
Demea. Ich bin schon still.
Micio. Komm mit ins Haus und laß uns diesen Tag ge-
bührend feiern!

*Beide ab ins Haus des Micio.*⁵¹

Vierte Szene

Demea tritt aus dem Haus des Micio.

Demea (für sich). Noch nie hat jemand unter sein Leben
einen solch endgültigen Schlußstrich ziehen können, [855]
daß nicht Umstände, die sich wandeln, und die mit dem
Alter sich mehrende Erfahrung immer wieder Neues brächte,
Neues lehrte. So kommt es dann, daß du, was du zu wissen
glaubtest, nicht mehr weißt, und daß du, was du für deine
ersten Grundsätze hieltest, auf eine entsprechende Erfah-
rung hin aufgeben mußt. So geht es *mir* jetzt: denn mein
hartes Leben, das ich bisher führte, geb ich, nun schon so nah
am Ziele, auf. Und warum dies? Das Leben lehrte mich, [860]
daß für den Menschen es nichts Besseres gibt als Aufgeschlos-
senheit und Güte. – Daß dieses wahr ist, kann ein jeder
leicht an mir und meinem Bruder lernen. Jener führte stets
sein Leben in Muße und Geselligkeit, war umgänglich, ver-
träglich, niemand hat er je beleidigt, jedermann stets freund-
lich zugelacht. Allein hat er gelebt und für das eigene Geld
sich's gut gehn lassen. Der Erfolg: man lobt und liebt ihn
allgemein. [865] Doch ich, der Bauer, grimmig, mürrisch,
sparsam, griesgrämig und zäh, nahm eine Frau mir; was er-
lebte ich da für Elend! Kinder kamen und damit weitere
Sorgen. Doch ach, während ich schuftete, um ihnen möglichst
viel zu hinterlassen, rinnt mir in mühevoller Jagd nach Geld
die Lebenszeit dahin. Und jetzt im hohen Alter ernte ich von
ihnen als Lohn für meine Mühen [870] nichts als Haß. Mein
Bruder aber, er genießt, obwohl er nie sich mühte, nun das